

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SOLOTHURN

Aufbruch zu neuen Horizonten

Im Januar geht es los mit dem Kursprogramm «Horizonte» der reformierten Kirchgemeinde Solothurn, das Leuten aller Konfessionen offen steht. Das Projekt verspricht einen Beitrag zur Erwachsenenbildung der anderen Art.

Wie fühlt es sich an, einen Tag in einem Kloster zu verbringen? Und wie ist es, das Gebiet der reformierten Kirchgemeinde Solothurn mit ihren 15 Dörfern auf dem Velosattel zu erkunden? Oder beim Besuch der Jesuiten- und der reformierten Stadtkirche «by night» steht die Frage «Was sucht der moderne Mensch in alten Kirchen?» im Vordergrund. Weitere Programmpunkte sind eine Führung durch die Einsiedelei, die Reise über die Grenzen der Region hinaus ins Zentrum des einst mächtigen Bistums, zu dem auch Solothurn gehörte (nach Lausanne) und der Besuch des weltweit ersten Restaurants im Dunkeln, dem Restaurant «blindekuh» in Zürich, wo blinde Menschen durch die Welt im Dunkeln führen.

Aktivität statt Konsum

«Der gemeinsame Nenner aller zwölf Kurse ist, dass nicht nur konsumiert werden soll, sondern dass man überall auch selbst aktiv werden kann», sagt Kirchgemeinderätin Heidi Seiler. Ein weiteres Kriterium bei der Planung sei gewesen, dass sowohl jüngere als auch ältere Erwachsene angesprochen werden sollen, Männer gleichermaßen wie Frauen. «Die reformierte Kirchgemeinde Derendingen begann vor eineinhalb Jahren Kurse anzubieten», erzählt Seiler, und das Echo darauf sei äusserst positiv gewesen.



Die reformierte Kirchgemeinde Solothurn will mit der Veranstaltungsreihe «Horizonte» die Leute im Alltagsleben abholen. Von links: Franziska Hofer, Heidi Seiler und Pfarrer Samuel Stucki.

Carmen Weiler

«Ich war total begeistert von der Idee, fand, etwas in dieser Art sollte man auch hier durchführen», sagt sie. Die Tatsache, dass sie momentan in einer Ausbildung zur Erwachsenenbildnerin stecke, habe sie zusätzlich motiviert. Und sie fand in Kirchgemeindegemeinschaft Franziska Hofer und Samuel Stucki, Pfarrer des Gemeindekreises Unterleberberg, zwei Mitkämpfer, die sich mit ihr zusammen an die Planung machten.

Zuerst mussten allerdings verschiedene Gremien überzeugt werden, damit sie für das Projekt grünes Licht gaben. Nach gut einem Jahr Arbeit konnte vor kurzem das detaillierte Programm an die Mitglie-

der der reformierten Kirchgemeinde Solothurn verschickt werden. «Uns war wichtig, dass es eine qualitativ hochstehende Sache wird», betont Stucki. So haben sie nur Kursleiter angefragt, die sie kennen. An jedem der Kurse sei auch jemand aus dem Projektteam dabei.

Kurse sind für alle offen

Es sollten sinnstiftende Themen sein, keine Spassveranstaltungen. «Wir schauten darauf, dass die Veranstaltungen in den Jahreslauf passen», ergänzt Hofer. Wichtig sei auch, zu kommunizieren, dass nicht nur Reformierte die Kurse besuchen können. Sie seien offen für alle. Im facettenreichen Programm gibt

es zu den oben erwähnten Kursen auch solche zu Themen wie Kindererziehung und neue Medien. Ebenso einen Sprechkurs mit einer Rhetorikerin und den Kochkurs «Zauber der orientalischen Küche».

«Wir betiteln die Kurse mit «Horizonte», in Anlehnung an Horizontenerweiterung», erklärt Seiler. Auch wollen sie mit dem Projekt, bei dem viele Laien mitarbeiten, zeigen, wie weit der «Horizont» ihrer Gemeindeglieder ist. Nicht zuletzt ist es auch Mitgliederpflege. «Wir wollen Leute ansprechen, die weiter weg von den traditionellen Bildern der Kirche stehen», fährt Stucki fort. «Man erwartet von der Kirche die Rolle, dass sie Ge-

meinschaft fördert, Sinn stiftet und Werte vermittelt», so Seiler. Genau das geschehe mit diesem Projekt. Die Leute würden im Alltagsleben abgeholt.

«Wir werden den Kursteilnehmern einen Fragebogen abgeben, den wir dann auswerten», verrät Hofer. Vorläufig sei das Kursprogramm auf ein Jahr beschränkt. Ist das Projekt erfolgreich, wird damit fortgefahren. «Eine Ideenbörse mit Themen für weitere Kurse gibt es jedenfalls schon», schmunzelt Seiler.

SUSI REINHART

1. Kurs: Mittwoch, 30. Januar 2008, 20 Uhr im ref. Pfarrsaal Riedholz: «Positive Werte vermitteln in der Erziehung». Leitung: Paul Rüfenacht und Samuel Stucki. Infos: www.horizonte-so.ch